

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 109 (1983)  
**Heft:** 40

**Rubrik:** Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Aus dem Inhalt

## 23. Oktober 1983: Nationalrats- wahlen

Jüsp: Die schielenden  
Parlamentarier

3

Hanspeter Wyss:  
Wahlprofilierung

10

Vier Briefe von Bruno Knobel:  
Lieber Zeitungsleser!

Geschätzter  
Herr Nationalratskandidat!  
An das kandidatenwählende  
Parteigremium!

Sehr geehrte  
Herren Parteisekretäre!

12

Hanspeter Wyss: Wahlhilfen

14

Ulrich Webers Wochengedicht:  
Wenn Schweiger gesprächig werden

43

### Themen im Wort

|   |    |
|---|----|
| Ritter Schorsch: Der Ersatzhammer                           | 5  |
| Hanns U. Christen:<br>Wie man rasch drei Kilo abnimmt       | 16 |
| Peter Heisch: Uni-reife Säuglinge                           | 28 |
| J. Zika: Die Stunde der Wahrheit                            | 31 |
| Hans Weigel: Kopfsprung in die Zukunft                      | 41 |
| Armon Planta: Unverantwortliche<br>Reaktion zum Waldsterben | 41 |
| Bundeshuus-Wösch  | 43 |

### Themen im Bild

|  |    |
|--|----|
| Horsts Wochenchronik                             | 6  |
| Hans Sigg: In Sachen Zivilschutz                 | 26 |
| Hans Sigg:<br>Was haben wir denn falsch gemacht? | 33 |
| Werner Büchi: Gegen die Überfremdung             | 34 |
| Hans Moser: Ehrlich währt am längsten!           | 40 |

### In der nächsten Nummer

Ein Schriftsteller an der  
Frankfurter Buchmesse

### Nebelpalster

Der Nebelpalster erscheint jeden Dienstag  
Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur  
retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen  
ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:  
E. Löpf-Benz AG, Graphische Anstalt,  
9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41 - 41 43 42

 SCHWEIZER PAPIER

## Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

**A**nnonce: «Konditor sucht Verkäuferin. Diabetikerin bevorzugt.»

**E**r repariert auf seinem Hausdach, rutscht aus, saust erdwärts, ruft im Vorbeisausen durchs Küchenfenster: «Heidi, für mich muesch nid choche, ich issen im Schpitoool.»

**A**uch der Sänger Hermann Prey muss auf seine Figur aufpassen. Denn: Zu viele Köche verderben den Prey.

**E**in Gammler zu einem Kollegen: «Schmöcksch au nid grad noch frischem Hämpli. Settisch di vilicht wider emol wäsche.»

«Goot leider nid, de Riissverschluss vo de Jeans isch ii-groschtet.»

**S**uperfaul: «Weisch wie s Reh mit Vorname heisst? Nei? Isch ganz eifach: Tomatepü.»

**I**ch fange jetzt aa, mir s Rauche abzgwöne.» – «Und wie machsch das?» – «Ganz behuetsam und langsam. Vo hütt aa rauch ich zum Biischpil kei eigeni Sigerette me.»

**J**us-Studenten pflegen Physik-Studenten mit dem Vers zu necken: «Und ist der Mensch auch noch so dumm, besteht er doch sein Physikum.»

**D**er Oberteufel zum Neuankommen in der Hölle: «I weli Abteilig vo de Höll wänd Sie? I di kapitalistisch oder i di kommunistisch?»

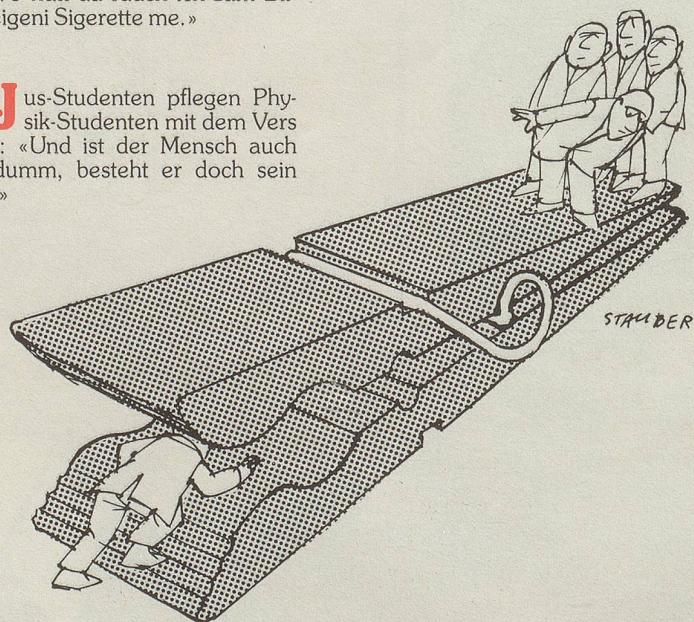
Der Neue: «Gärm i di kommunistisch, deet bini wenigstens sicher, das dHeizig nid funktioniert.»

**E**r zur Gattin, die er beim Nähen beobachtet hat: «Do chumi nüme ganz druu. Dä Fade bringsch problemlos i das winzig Noodlelöchli bim Li-fädle, aber mit em Auto häsch mer scho drüümol die breit Garagetüre gschlisse.»

**D**ie Kleinbahn ächzt durch die Gegend. Hält an auf freier Strecke. Grund: eine Kuh liegt auf dem Geleise. Danach geht's weiter. Zweiter Halt. Grund: Wieder eine Kuh auf den Schienen. Ein Passagier unmutig: «Liged dänn doo ali Chueh uf de Gleis?» Worauf der Kondi: «Nei, es isch die glich Chueh.»

### Schlusspunkt

Anonymer Autor: «Alle Chirurgen sind Aufschneider.»



### Inseraten-Annahme:

Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61 8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44 und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss:  
ein- und zweifarbig Inserate: 15 Tage vor Erscheinung.  
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinung.